

Veronica Maltitz, Barbara Kertzsch, Else Holeuffers, Margareta Grossin, Vrsula Seudewitz, Catarina Polentz, Dorothea Grossinn, Catarina Kertzsch, Margareta Kertzsch, Agnes Marschaleks, Else Kitzschers, schwester Walpe, der frauenn maidtt, die kochinn, drey meide. Summa xxiiii personenn.

5 Ime hoffe tegelich zu speisen 27 Personen.

482.

Torgau, 1527 März 24.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8959. Den Verkauf etl. d. Kl. Nimptschen zugehörigen Aecker bei Torgau betr. fol. 3. Das S. unter Papierdecke zum Verschl. aufgedr.

10 *Anm.: Ein 2. Schreiben des Kurfürsten in derselben Angelegenheit an den Vorsteher, worin die landesherrliche Genehmigung zu dieser Veräußerung bei einem Verkaufspreise von 150 fl. ertheilt und die Vollziehung des Kaufbriefes angeordnet wird d. d. Torgau 1527 Apr. 24, Or. Pap. ebendas., das S. unter Papierdecke zum Verschl. aufgedr. Ebendasselbst fol. 5, 6, 7, 8, 9, 10 einige hauptsächlich auf die Bezahlung der Verkaufssumme bezügliche unwesentliche Schriftstücke aus den Jahren 1527—1531. — Auf den hier erwähnten Verkauf von Grundstücken des Klosters*
 15 *an die Gemeinde Werdaun bezieht sich ein Schreiben derselben an die Aebtissin d. d. 1525 Juli 11, worin diese ersucht wird, das von der Gemeinde zu zahlende Zinsgeld in einer Höhe von 40 Schock, statt 40 fl., zu genehmigen und zu verhindern, daß der Schösser während der Kaufverhandlungen den Werth der Güter durch Holzschlagen u. s. w. noch weiter herabsetze, Or. Pap. Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. Oo. pag. 104 No. 13 (13), mit dem zum Verschl. aufgedr. S. unter Papierdecke (ist abgefallen).*

20 *Kurfürst Johann an Jorge von Wölffsdorff, Vorsteher des Kloster Nimbschen.*
 Lieber getreuer, unns hat unnsrer secretari unnd lieber getreuer Hanns Feyel zu erkennen geben, als ob das closter Nymptzschken ainen acker alhie vor unnsrer stad vor dem Beckerthor nhaen an der Elb ligend hab, welchen Hanns Blumbergk hievor gebraucht unnd Hanns Eyseman itzt von des closters wegen innehaben soll, den er gern
 25 in zimlichem kauff erblich an sich bringen wolt, unnd unns darauff undertheniglich gebeten, das wir dir derhalben schreiben unnd fur unns darcin willigen wolten, damit er zu solchem acker auff sein erbieten komen mocht; weil dan das closter bey dem nagsten probst er Iohan Gora, als wir bericht, hie umb die stad vor ainem ihare den pauern zu Werda etlich stugk wiesewachs trifft unnd anders verkaufft unnd wir nit achten konnen,
 30 das dem closter an diesem agker etwas sonders gelegen, so ist unnsrer begern, du wollest gemeltem unnsrem secretarien Hannsen Feyel solchen agker in einem bequemen unnd zimlichen kawff zukomen und ine dieser unnsrer furderung geniesßen lasßen — Datum Torgaw sontags oculi anno domini xv^cxxvii^o.

483.

35 *Johann Blumberg zu Schaccwitz beschwert sich bei dem Kurfürsten darüber, daß das Kloster Nimbschen, welches ihm früher für seine geleisteten Dienste eine Hofstatt in Torgau zum Bau eines Hauses und Wiese und Acker zur Benutzung auf Lebenszeit überlassen, diese Stücke ohne sein Wissen und seinen Willen verkauft habe.*

1527 Dec. 28.

40 *Hdschr.: Or. Pap. Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. Oo. pag. 104 No. 13 (18). Das zum Verschl. aufgedr. S. ist abgefallen.*